

Ukraine Konflikt - ein Proxy-Krieg

Zeitablauf - Historischer Rahmen

Wie Schlafwandler taumelten 1914 die Politiker in die Katastrophe.
108 Jahre später schlafwandeln sie nicht, es ist verheerender:
Heute bereiten sie hellwach die totale Katastrophe vor.
Und fühlen sich dabei moralisch jenen unangreifbar überlegen, die zu militärischer Mäßigung mahnen. (Historiker Christopher Clark)

Dieser Zeitablauf soll verdeutlichen

- das der Anspruch eines historisch begründeten Nationalstaates der Ukraine zumindest sehr fragwürdig ist
- Konflikte immer in einem historischen Zusammenhang zu sehen sind

ca. 1600 - 1917	Gebiet der heutigen Ukraine liegt im Grenzbereich (Ukraine=Grenzgebiet Borderland) Polnisches (-Litauen) Königreich, Königreich Ungarn, Habsburger Reich, Rumänien, Osmanisches Reich, Russisches Reich
1917-20	Entsteht eine Ukrainische Sowjetrepublik
1942	Bandera - Politischer Führer Ukrainischer Freiwilligenverbände in der SS-Galizien, kämpfen gegen Russen, Polen, Juden
1945	Die USA benutzen Bandera und seine Kontakte um von Deutschland aus gegen die UdSSR zu Agieren. 1959 in München ermordet (von KGB) und beigesetzt
1945	Ukraine und Weißrussland werden als Teilrepubliken der UdSSR Gründungsmitglieder der UN
1954	Chruschtschow gliedert Krim Verwaltungstechnisch an Ukraine an
1953	Irans gestohlene Demokratie Vor fast 65 Jahren stürzte die CIA Irans parlamentarisch legitimierten Premier Mossadegh
1961	Kongo Regierung Belgiens beschließt, Lumumba nicht nur zu entmachten, sondern auszuschalten. "Lumumba muss unschädlich gemacht werden", erklärt der damalige Außenminister Pierre Wigny Ende Oktober 1960 bei Gesprächen in London. US-Außenministerium gesteht seine Teilnahme an dem Sturz von Patrice Lumumba ein
1962	Kuba Krise
1964	Vietnam Krieg

1983 US-amerikanische Invasion auf Grenada

1983 09 1983 0926 The man who saved the World - Stanislav Petrov - Verhindert den möglichen nuklearen Schlagabtausch

1990 **Zerfall der Sowjetunion**

1990 Zerfall der Sowjetunion – Gorbatschow, Jelzin

Annäherung an den Westen

Keine Nato Osterweiterung - mündliche Zusage westlicher Führer die Nato nicht über die Oder hinaus zu Erweitern

Gorbatschow, Genscher, Kohl

Wiedervereinigung Deutschlands

Gorbatschow wird auf betreiben des Westens durch Jelzin erstetzt. Mit dem Amerikaner Jeffrey Sachs zieht die neoliberale Ideologie ein und mit ihr der Zugriff auf die Ressourcen Russlands. Die massive Feindseligkeit gegenüber Putin hat damit zu tun, das er dem ungehinderten Raub russischer Ressourcen einen Riegel vorgeschoben hat.

Welch Geistes Kind jene waren, die Gorbatschow in eine andere Richtung drängen wollten, zeigt sich in Kommentaren in Economist und Washington Post: Er solle sich ein Beispiel an Pinochets nehmen.

1991 Wirtschaftsembargo gegen Irak - , 2. Golfkrieg – Dessert Storm – Durchsetzung von UN Resolutionen 678 – Propagandavideo Brutkasten.

Ein Komitee zur Untersuchung von Kriegsverbrechen stellte Jahre nach dem Krieg fest, dass die USA in 19 Punkten **gegen internationales Recht verstoßen** hatte, unter anderem wegen des Einsatzes von verbotenen Massenvernichtungswaffen und uranhaltigen Geschossen.

Im August 1990 marschierten irakische Truppen völkerrechtswidrig in das benachbarte Kuwait ein und besetzten das Emirat. Nachdem die USA im Weltsicherheitsrat auf der Basis von zwei gefälschten Videos das Mandat erhalten hatten, auch militärische Maßnahmen gegen den Irak zu ergreifen, um Kuwait zu befreien, begann im Januar 1991 die von den USA angeführte „Operation Desert Storm“. Nach dem Rückzug der irakischen Truppen aus dem Emirat und dem erfolgreichen Ende des Militäreinsatzes verhängten die USA mit Unterstützung der „Koalition der Willigen“ massive Sanktionen gegen den Irak. Die Folgen waren für die Bevölkerung verheerend. Die Vereinten Nationen versuchten das Leid der Bevölkerung durch das Programm „Oil for Food“ zu lindern, indem humanitäre Maßnahmen durch Ölverkäufe des Irak finanziert werden sollten. Das Programm funktionierte aber nicht, weil zu viele Produkte auf der Sanktionsliste der USA standen und deswegen nicht importiert werden durften. Krebspatienten bekamen keine Medikamente mehr, für Nierenkranke stand keine Dialyse mehr zur Verfügung und tausende von Kindern starben an den Folgen von Hunger und Krankheiten. Der Sonderbeauftragte der UNO für das „Oil for Food“-Programm, der deutsche Diplomat Hans-Christof Graf von Sponeck, trat aus Protest wegen den von den USA verhängten Sanktionen von seinem Amt zurück, um sich nicht mitschuldig zu machen.

Mitverantwortlich für die amerikanischen Sanktionen war die US-Politikerin Madeleine Albright, 1993-1997 UN-Botschafterin der Vereinigten Staaten und von 1997-2001 Außenministerin der USA. Am 23. März dieses Jahres ist Madeleine Albright verstorben. Nach dem Prinzip „De mortuis nihil, nisi bene“ äußerten sich westliche Politiker überschwänglich zur Lebensleistung von Madeleine Albright und

priesen sie geradezu als eine Lichtgestalt für zukünftige Generationen von Politikern.

Am 12. Mai 1996 führte die amerikanische Journalistin Leslie Stahl im US-Sender CBS ein 60-minütiges Interview mit Madeleine Albright und fragte sie u.a. zu den Folgen der von den USA verhängten Sanktionen gegen den Irak:

Leslie Stahl: “We have heard that a half million children have died (as a result of sanctions against Iraq). I mean, that is more children than died in Hiroshima. And, you know, is the price worth it?”

Madeleine Albright: “I think this is a very hard choice, but the price, we think the price is worth it.”

- 1994 Im Budapester Memorandum von 1994 haben sich ehemalige Staaten der UdSSR verpflichtet, ihre Atomwaffen an Russland abzugeben und auch in der Zukunft nicht nach eigenen Atomwaffen zu streben
- 1994 Jelzin warnt vor einem „Kalten Frieden“ für den Fall, dass sich die NATO nach Osten ausdehnen sollte
- 1997 Brzezinski - Die einzige Weltmacht: Amerikas Strategie der Vorherrschaft (*The Grand Chessboard: American Primacy and Its Geostrategic Imperatives*, 1997)
Richtungsweisende Überlegungen zum Erreichen der USA Weltherrschaft. Ukraine wird als strategisches Ziel zur Schwächung/Ausschaltung von Russland gesehen
- 1997 Nato Beitrittsverhandlungen - Tschechien, Ungarn und Polen
- 1999 Jugoslawienkrieg – Kosovokrieg
Die Nato nutzt innere Konflikte in Jugoslawien um militärisch einzugreifen.
NATO hat kein Mandat der Vereinten Nationen und es bestand auch kein Bündnisfall im Sinne der NATO-Verträge. Völkerrechtlich ist der Einsatz in Jugoslawien deshalb höchst umstritten.
Unter dem Grünen Außenminister Fischer erster Militäreinsatz Deutschlands.
Als Resultat wird Jugoslawien zerschlagen. Es entstehen kleine National/Ethnische Staaten.
- 1999 1999 NATO Aktionsplan, nächste Erweiterungsrunde. Estland, Lettland, Litauen, Bulgarien, Rumänien, Slowakei, Slowenien.
- 1999 Wende Jelzin zu Putin**
- 2000 Jelzin tritt ab, Putin wird Präsident
- 2001 Als Vergeltung für die Terroranschläge des 11. September 2001 führten die USA mit Unterstützung der NATO und anderer Verbündeter eine Militäroperation gegen die in Afghanistan herrschenden Taliban mit der Begründung durch, sie würden den für den Anschlag verantwortlichen Terroristen Unterschlupf gewähren. Den eigentlichen Kampfauftrag beendeten die USA im Dezember 2014 und wechselten in eine Unterstützungsoperation. Eine vorherige Absprache mit der NATO fand nicht statt. Als sich immer mehr abzeichnete, dass die Taliban erneut auf dem Wege zur Machtübernahme sind und Friedensgespräche wenig erfolgreich erschienen, beendeten die USA im August 2021 die gesamte Afghanistan-Operation und zogen – ohne vorherige Rücksprache mit ihren Verbündeten und der afghanischen Regierung – alle US-Truppen ab und ließen das völlig destabilisierte Land völlig auf sich gestellt zurück.

- 2001 Rede Putins vor dem Bundestag:
Stichpunkte:
- Haus Europa,
- Handel von Lissabon nach Wladiwostok,
- gemeinsame Sicherheitspolitik
Ergänzend zu den transatlantischen Beziehungen sollte Europa, - **nicht als Alternative** - seinen Ruf als mächtiger und selbständiger Mittelpunkt der Weltpolitik langfristig festigen.
Durch die Vereinigung seiner Ressourcen „mit den russischen menschlichen, territorialen und Naturressourcen sowie mit den Wirtschafts-, Kultur- und Verteidigungspotenzialen Russlands.“
„Dies war nichts Anderes als die Vision des Gorbatschow’schen Gemeinsamen Europäischen Hauses - sogar unter Einschluss der Verteidigungspotenziale - mit anderen Worten!
- 2003 „Koalition der Willigen“ mit amerikanisch-britischer Führung griffen ohne UN-Mandat den Irak an
Deutschland unter Schröder beteiligt sich nicht direkt.
- Obwohl die irakische Bevölkerung unvorstellbar unter den immer noch bestehenden Sanktionen litt, gab es keine Anzeichen für eine politische Schwächung des irakischen Herrschers. Ganz im Gegenteil schien sich seine politische Position ständig zu verbessern, und die internationale Staatengemeinschaft war wegen des Leids der Menschen im Irak nicht mehr bereit, die Sanktionen weiterhin mitzutragen. Es war aus der Sicht Washingtons zu befürchten, dass Saddam Hussein für eine unbestimmte Zeit weiterhin den Irak beherrschen würde. Um das zu verhindern, planten die USA eine erneute Militäroperation gegen den Irak, um Saddam Hussein zu stürzen.
- Deshalb hielt der damalige US-Außenminister Colin Powell am 5. Februar 2003 eine Rede vor dem Weltsicherheitsrat, mit der er den Krieg der USA gegen den Irak, der im März 2003 beginnen sollte, begründete und rechtfertigte. Er behauptete, der Irak verfüge über Massenvernichtungswaffen, darunter fahrbare biologische Labore, habe ein umfangreiches verbotenes Raketenprogramm und unterstütze den internationalen Terrorismus. Diese „Vorstellung“, unterlegt mit Videos, angeblich abgehörten Telefongesprächen und vielen Luftaufnahmen, überzeugte den Weltsicherheitsrat, ein Mandat für die Militäroperation gegen den Irak zu verabschieden, die zum Sturz des irakischen Herrschers führte. Da sich später herausstellte, dass die Aussagen Powells nicht der Wahrheit entsprachen, ist dieser Krieg als völkerrechtswidrig einzuordnen.
- Dieses von ihm angesprochene „Durcheinander“ ist de facto ein noch heute politisch instabiler Irak, der durch die Sanktionen und die Militäroperationen auf die Stufe eines Entwicklungslandes zurückgefallen ist. Die Infrastruktur ist weitgehend zerstört, es gibt immer noch nur stundenweise Strom und in vielen Städten kein sauberes Wasser. Ebenso ist die medizinische Versorgung unzureichend und neben Tausenden von Toten und traumatisierten Menschen, darunter vor allem viele Kinder, haben Millionen Iraker ihre Heimat verloren, sind entweder ins Ausland geflohen und leben als „Displaced People“ im eigenen Land. Auch die Entstehung der Terror-Organisation „Islamischer Staat“ wäre ohne den völkerrechtswidrigen Krieg der USA so nicht möglich gewesen.

2007 Wendepunkt Putins Politik

- 2007 Rede Putins vor Münchner Sicherheitskonferenz
Warnung vor Unipolarer/Globallisten Welt
- 2008 04 Nato-Gipfel im April 2008 in Bukarest, wo das Bündnis ankündigte, dass die Ukraine und Georgien schließlich Mitglieder werden würden. Russland wird als zu schwach beurteilt, um eine weitere Nato-Erweiterung zu stoppen, genauso wie es zu schwach gewesen war, um die Erweiterungswellen von 1999 und 2004 zu stoppen.
- 2008 08 Konflikt in Georgien
- 2011 03 Der völkerrechtswidrige Krieg in Libyen und der Sturz von Präsident Mohammed Gaddafi
- David Cameron unterzeichnet gemeinsam mit Barack Obama und Nicolas Sarkozy April 2011 ein Schreiben, in dem als Kriegsziel eine „Zukunft ohne Gaddafi“ angegeben wurde.
Am 17. März 2011 verabschiedete der Weltsicherheitsrat die Resolution 1973. Sie ermächtigte die internationale Gemeinschaft zu militärischen Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung in dem im Februar 2011 begonnenen Bürgerkrieg. Konkret billigte der Weltsicherheitsrat ein Waffenembargo gegen Libyen und die Einrichtung einer Flugverbotszone. Zehn Sicherheitsratsmitglieder stimmten für die Resolution, Brasilien, China, Deutschland, Indien und Russland enthielten sich der Stimme. Am 19. März begannen Frankreich, Großbritannien und die USA mit ihrem Militäreinsatz. Sie operierten weit über die vom Weltsicherheitsrat gebilligten militärischen Maßnahmen, die letztlich zum völkerrechtswidrigen Sturz des libyschen Herrschers führten. Die sich anschließende Gesetzlosigkeit führte dazu, dass es sich bei Libyen mittlerweile um einen „Failed State“ handelt, der von bewaffneten Milizen beherrscht wird und in dem sich noch heute zwei Regierungen um die Macht streiten. Der Krieg in Libyen ist eine wesentliche Ursache für die aktuelle Situation in Mali, wohin sich schwer bewaffnete Tuaregs nach dem Sturz des libyschen Herrschers abgesetzt hatten.
- 2013 Verhandlungen über Wirtschaftsabkommen
Ukraine und EU oder Russland
- In der Ukraine Aufbau von rechten, nationalistischen „Kampfgruppen“
Asow, C14, Rechter Sektor (auch als Partei)....
Sie verehren Bandera als ihren politischen, nationalistischen Ziehvater.
Stehen in der Tradition ukrainischer Freiwilliger in Hitlers SS.
die für die Erschießung Zehntausender Polen und Juden verantwortlich sind.
Schmücken sich mit SS und anderen faschistischen Symbolen.
Wollen eine nationalistisch rassistisch ausgerichtete Ukraine
- Poroschenko gibt über seinen Medienkonzern der prowestlichen Demonstranten eine Plattform

2014 Putsch in Kiew

- 2104 01 Amerikanische Kreise haben 5 Mrd Dollar in einen Regimechange investiert (It. Nuland / Soros – sie nennen es Demokratisierung)
EU und USA beeinflussen Mandatsvergabe einer neuen Regierung (Jatzuk, Klitschko...) Nuland: Fuck the EU
- 2014 02 Putsch in Kiew
Janukowich wird gestürzt .. drohte Dmitro Jarosch vom Rechten Sektor mit der Erstürmung von Regierungsgebäuden. Janukowitsch musste durchaus um sein Leben fürchten und floh noch am selben Tag aus Kiew.
18.2.2014 Einsatz von Scharfschützen unklar
Poroschenko gewinnt Wahlen
Kolomoisky bekommt nur wenige Prozente
Gesetzentwurf zum Verbot der russischen Sprache

Im Osten und Süden der Ukraine (mehrheitlich russisch als Muttersprache) wird der Machtwechsel kritisch beurteilt/abgelehnt.
- 2014 03 Besetzung/Angliederung der Krim durch Russland
- 2014 04 Der Regionalrat der Region Donezk verabschiedet die Souveränitätserklärung der DNR
- 2014 0415 15. April 2014 Beginn der ukrainischen Militäroffensive gegen die Aufständischen
- 2014 0416 16. April 2014, Kramatorsk und Sloviansk sind die ersten ukrainischen Städte, die sich gegen das neue Regime auflehnten und deren Bewohner daher von der neu installierten Regierung fortan offiziell als Ziel einer soeben angekündigten "Anti-Terror-Operation" oder "ATO" zu deren Beseitigung bezeichnet werden. Jeder, der die "Rebellen" unterstützen würde, wäre nun offiziell ein "Terrorist".
- 2014 04 Krieg im Dombass
Stellung des Militärs zur neuen Regierung noch unklar
Rechte Kampfgruppen (Asow ..) werden in eine Nationalgarde des Innenministeriums integriert
Als reguläres Militär sich mehrfach weigert gegen sogenannte Aufständische zu kämpfen und teilweise sogar überläuft werden verstärkt rechte nationalistische Kampfgruppen der Nationalgarde des Innenministeriums eingesetzt.
- 2014 05 Erste Berichte, dass Militante des neonazistischen "Rechten Sektors" eine Gruppe von Soldaten (Mitglieder der ukrainischen Armee) in der Nähe von Kramatorsk ermordet haben", mit den Worten: "Die Soldaten der ukrainischen Armee wollten keine Zivilisten töten".
- 2014 05 Brandstiftung rechter, nationalistischer Gruppen am Verwaltungsgebäude in Odessa fordert über 48 Tote

2014 0614 14. Juni 2014, International Business Times: "Die ukrainischen Regierungstruppen setzen eine 'Anti-Terror-Operation' fort, bei der nach Angaben Kiews 300 Rebellen getötet und 500 verwundet wurden, die sich in der Nähe der Stadt Slowjansk aufhalten. Die ukrainischen Streitkräfte setzten Flugzeuge, Hubschrauber und Artillerie ein.

Mit Hilfe rechter Kampfgruppen (Todesschwadron S14 ..) kann der Süden unter Kontrolle der Regierung gebracht werden

2014 09 Die provisorische Regierung weist die Nationalgarde an, das Asow-Bataillon aufzunehmen

2014 09 Minsk I
Ukraine, der OSZE und Russland bestehenden trilateralen Kontaktgruppe zu gemeinsamen Schritten zur Umsetzung des Friedensplanes des ukrainischen Präsidenten Petro Poroschenko und der Initiativen des russischen Präsidenten Wladimir Putin

Im Dombass und Luhansk verläuft die Militäroperation der Regierung gegen die Separatisten nicht so erfolgreich.
Grosse Militärverbände sind (5000 Soldaten in Debalzewe) Einkesselt und stehen vor der Vernichtung.
Diplomatische Aktivitäten beginnen.

2015 02 **Minsk II**
Friedensplan - Vertragspartner Ukraine und die Separatistengebiete Dombass und Luhansk
Moderatoren/Garantiemächte sind Frankreich, Deutschland und Russland

Kurze Zusammenfassung:

Die Ukraine setzt ein Gesetz in Kraft, das den Gebieten im Osten lokale Selbstverwaltung garantiert.

1. Waffenstillstand und Truppenentflechtung unter Kontrolle der OSZE
2. Kiew verhandelt mit den Gebieten im Osten die Richtlinien für Kommunalwahlen, die unter Aufsicht der OSZE bis Ende 2015 stattfinden sollen.
3. Kiew setzt bis zu den Kommunalwahlen eine Verfassungsreform um, die den Gebieten im Osten ihre Rechte und einen Sonderstatus garantiert.
4. Am Tag, nachdem die Wahlen von der OSZE als gültig befunden sind, bekommt Kiew die volle Kontrolle über den Osten des Landes und auch die Grenzen zu Russland von den Rebellen übertragen
5. Generalamnestie

2015 2015 wurde der Atomvertrag mit dem Iran geschlossen, der 2018 einseitig und ohne Rücksprache mit den Verbündeten vom damaligen US-Präsidenten Donald Trump gekündigt wurde. Der Iran leidet weiterhin unter den von den USA initiierten und zusätzlich bilateral verhängten Wirtschaftssanktionen. Diese haben neben der

Verschlechterung der Versorgungslage der Bevölkerung zu einem Wahlsieg s.g. Hardliner geführt. Seit dem Präsidentenwechsel in den USA wird über eine „Reaktivierung“ des Atomvertrags verhandelt. Der Iran macht seine Unterschrift von der Aufhebung aller Sanktionen abhängig. Russland will nur dann zustimmen, wenn die bilateralen Absprachen im Rahmen der nuklearen Zusammenarbeit beider Staaten weiterhin Bestand haben.

- 2015 Russische Militäroperation in Syrien
- 2015 Selenski dreht Serie „Diener des Volkes“
Zielt auf Poroschenko ab
Gegen Korruption und für Frieden im Dombass
Finanziert von Oligarch Kolomoisky
- 2019 Die westliche Staatengemeinschaft und ihr Verhältnis zu Venezuela
2019 brachen die USA die diplomatischen Beziehungen und jegliche Zusammenarbeit mit Venezuela ab. Sie forderten den Sturz von Präsident Nicolas Maduro und erkannten den Oppositionsführer Juan Guaidó als neuen Präsidenten an. Auf Druck der USA schlossen sich die meisten westlichen Verbündeten dem Vorgehen der USA an. Venezuela wurde de facto aus westlicher Sicht zu einem „Paria-Staat“.
2019 hatte Bolton die venezolanische Gegenregierung von Juan Guaidó öffentlich unterstützt. Guaidó hatte mithilfe von Söldnern versucht, das Regime von Nicolás Maduro zu stürzen – scheiterte aber. Bolton sagte nun, man habe ‚nicht sehr viel damit zu tun‘ gehabt.“
- Jetzt haben die USA, ohne jegliche Rücksprache mit ihren Verbündeten, eine 180-Grad-Wende ihrer Venezuela-Politik vollzogen. Nachdem Washington wegen des Ukraine-Kriegs den Öl-Import aus Russland eingestellt hatte, wurden die Beziehungen mit Venezuela sozusagen „wiederbelebt“, um die Ölversorgung der USA mit Hilfe des südamerikanischen Landes sicherzustellen.
- 2019 Selenski wird zum Präsidenten gewählt
- 2019 Ukrainisches Sprachengesetz
Konsolidierung der Nation - die Staatssprache schützen und das Russische zurückdrängen
Pressepublikationen in einer fremden Sprache faktisch verbietet
- 2019 Militär- und Geheimdienst-Experte sowie Berater von Präsident Wolodymyr Selenskyj, Oleksiy Arestovych (46), sagte bereits vor drei Jahren den Krieg gegen die Ukraine präzise voraus. „In diesem Konflikt werden wir sehr aktiv vom Westen unterstützt, mit Waffen, Technologie, neuen Sanktionen gegen Russland und womöglich sogar einem Einsatz von Nato-Truppen und einer Flugverbotszone“.
Brauchen Krieg um Russland eine Niederlage zuzufügen.
- 2021 03 Selenski verabschiedet Gesetz Krim und Dombass zu erobern
ukrainische Dekret 117/2021. Unter Ziffer 2 heißt es dort unmissverständlich:
"Genehmigung der Strategie der Entbesetzung und Wiedereingliederung des vorübergehend besetzten Gebiets der Autonomen Republik Krim und der Stadt Sewastopol"

- 2021 05 Ukrainisches Rassengesetz
Laut diesem Gesetz werden die Bürger der Ukraine nach völkischen Kriterien in drei Kategorien eingeteilt, die auch unterschiedliche Rechte haben.
- Die erste Kategorie sind natürlich die ethnischen Ukrainer. Die zweite Kategorie sind einige kleine Volksgruppen, die auf der Krim leben. Die dritte Kategorie sind alle anderen Minderheiten, also Russen, Polen, Ungarn, Rumänen und so weiter.
- Mit dem Gesetz sind unterschiedliche Rechte verbunden, zum Beispiel die Eröffnung von Bildungseinrichtungen in der eigenen Sprache (was Kategorie drei nicht erlaubt ist) und vor allem auch finanzielle Unterstützung durch den Staat. Der Sinn hinter diesem Gesetz ist es, Druck auf die Minderheiten auszuüben, um sie zwangsweise zu ukrainisieren.
- 2021 11 Am 2. November 2021 ernannte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj den Nazi Dmitro Jarosch, Gründer der Ukrainischen Freiwilligenarmee, zum Berater des Oberbefehlshabers der ukrainischen Armeen, General Valerii Zaluzhnyi.
- 2021 12 Am 17. Dezember 2021 sandte Moskau separate Briefe an die Biden-Regierung und die Nato, in denen es eine schriftliche Garantie forderte, dass:
1. die Ukraine der Nato nicht beitreten würde,
 2. keine offensiven Waffen in der Nähe der russischen Grenzen stationiert würden,
 3. Nato-Truppen und -Ausrüstung, die seit 1997 nach Osteuropa verlegt wurden, nach Westeuropa zurückverlegt würden.
- Putin gab in dieser Zeit zahlreiche öffentliche Erklärungen ab, die keinen Zweifel daran ließen, dass er die Nato-Erweiterung in die Ukraine als existenzielle Bedrohung betrachtete.
- 2022 02 Selenski hat auf der Münchner Sicherheitskonferenz davon gesprochen, die Ukraine werde das Budapester Memorandum verlassen. In diesem Memorandum haben sich 1994 UdSSR Nachfolgestaaten verpflichtet, keine Atomwaffen zu besitzen. Er strebt damit nach eigenen Atomwaffen.
- 20220221 Russland erkennt Dombass Republiken an
- 2022 02 24